

## **Beerdigungsrituale als Bewegungselement in der tansanischen Gesellschaft**

Helena Funk

*Schlüsselwörter: Interactional ritual chains, Beerdigungsrituale, Tansania, Gesellschaftsgefüge*

Anhand der *interaction ritual chains* Theorie von Randall Collins soll die Beerdigungszeremonie als eine Verkettung von Interaktionsritualen aufgefasst und analysiert werden. Die Analyse betont den gemeinsamen Einfluss der verketteten einzelnen Interaktionen auf der sozialen Schichtung der Gesellschaft: sowohl auf die Platzierung des Verstorbenen als auch auf das hierarchische Gefälle der Hinterbliebenen. Die Herausarbeitung der „heiligen“ Elemente soll anschließend das Verhalten der Individuen sowie den Neustrukturierungsprozess der Gesellschaft erklären, wozu Goffmanns Ansatz der Imagepflege herangezogen wird. Die Analyse zielt darauf ab, gesellschaftliche Bewegungen durch die Zuschreibung der Bedeutung einzelner Handlungen zu verstehen. Das Fallbeispiel von Beerdigungen in Nordtansania arbeitet dabei heraus, wie sich Werte und „heilige“ Rituale außerhalb europäischer Gesellschaften neudefiniert werden können.